



## Änderungsantrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2024/07100**  
Datum: 09.04.2024  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser:  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	09.04.2024	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben	18.04.2024	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	24.04.2024	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Änderungsantrag der AfD-Stadtratsfraktion zum Variantenbeschluss Freiflächengestaltung Moritzburgring**

### Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat **verzichtet auf die** ~~beschließt die Variante 3 „Promenade“ als Vorzugsvariante für die weitere~~ Planung der Freiflächengestaltung am Moritzburgring.
2. ~~Die Realisierung der Maßnahme erfolgt vorbehaltlich der Bewilligung des Maßnahmenantrages im Fördermittelprogramm „Lebendige Zentren“.~~

gez. A. Raue  
Fraktionsvorsitzender AfD-Stadtratsfraktion

### **Begründung:**

Die Vorlage der Verwaltung sieht vor 12 Stellplätze ersatzlos zu streichen um ein paar Bäume inmitten der Altstadt an einer Stelle zu pflanzen, die nach unserer Auffassung bereits ausreichend begrünt ist. An dieser Stelle gibt es auch so schon einen Mangel an Stellplätzen. Der derzeitige Zustand des Areals rechtfertigt maximal eine Reparatur, nicht jedoch eine umfassende Umgestaltung. Das hierbei eingesparte Geld könnte zur Reparatur weiterer schadhafter Wege und Straßen im Stadtgebiet sinnvoller verwendet werden. Mit der Freiflächengestaltung des Universitätsringes wird bereits in unmittelbarer Nähe eine begrünte Freifläche für die Anwohner ausgebaut. Allein 60.000€ sind in den Varianten jeweils für Planungskosten vorgesehen, ohne dass auch nur ein Baum geplant wird. Die Stadt kann sich diese Planung einfach nicht mehr leisten. Das Schaffen von immer weiteren Grünflächen im Stadtzentrum zulasten von Parkplätzen führt zu einer schlechteren Erreichbarkeit und zum Aussterben der Innenstadt. Zudem ist die Planung ein weiterer Schritt zur Verbannung von Autofahrern aus der Altstadt. Nachdem die Bürger mit deutlicher Mehrheit entschieden haben das Konzept „Autoarme Altstadt“ abzuschaffen wird von der Verwaltung nun wiederholt versucht über Einzelmaßnahmen dieses dennoch durchzudrücken. Dies ist zutiefst undemokratisch. Diese Entwicklung können wir nicht weiter hinnehmen und möchten daher auf diese Maßnahme verzichten. Das ISEK 2025 ist übrigens laut eigener Aussage der Stadtverwaltung nicht verbindlich, sondern hat empfehlenden Charakter.